

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER Februar II

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Schweizer Literaturpreis

2025

Eva Maria Leuenberger erhält den diesjährigen Schweizer Literaturpreis. Der mit 25.000 Schweizer Franken dotierte Preis wird am 30. Mai im Rahmen des Solothurner Literaturfestivals verliehen.

„In ihrem Langgedicht *die spinne* entfaltet Eva Maria Leuenberger mit gleichsam zwinkerndem Blick, leichtfüßig, ohne Bitterkeit und ohne Pathos eine Poetik des Trotzdem. Der Text eröffnet jenseits von Vergänglichkeit und Vergeblichkeit sprachliche Räume, in denen Widerstand, Sehnsucht, Traum und



Mut noch oder wieder möglich scheinen. Kein geringer Trost, dass man weder das poetische Sprechen noch die Hoffnung aufgeben muss, sollte das heraufziehende Unheil auch unausweichlich sein.“
aus der Laudatio

Eva Maria Leuenberger

die spinne

Literaturverlag Droschl

ISBN 9783990591642, € 21,00

Elias-Canetti-Stipendium

2025

Die Autorin **Friederike Gösweiner** erhält das renommierte Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien 2025. Das Stipendium mit einer Gesamtsumme von 18.000 Euro wird zur Förderung größerer literarischer Arbeiten für die Dauer von einem Jahr vergeben und kann auf bis zu drei Jahre verlängert werden.

„An den Verwerfungen der Gegenwart und ihren Auswirkungen auf den Einzelnen hat Friederike Gösweiner seit ihrem Debüt *Traurige Freiheit* ein ausgeprägtes literarisches Interesse.“



Friederike Gösweiner

Traurige Freiheit

Literaturverlag Droschl

ISBN 9783854209768, € 18,00



Friederike Gösweiner

Regenbogenweiß

Literaturverlag Droschl

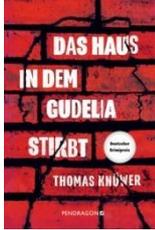
ISBN 9783990591062, € 24,00

GLAUSER

Nominierungen 2025

Das SYNDIKAT hat die Nominierungen für den diesjährigen GLAUSER in fünf Kategorien veröffentlicht. Die Preisverleihung findet am 12. April im Rahmen der CRIMINALE statt.

Roman



Thomas Knüwer
Das Haus in dem Gudelia stirbt
Pendragon
ISBN 9783865328823, € 20,00

„Thomas Knüwer gelingt es auf drei Zeitebenen, das Portrait einer Frau aufzuzeigen, die für das, was sie liebt, kämpft. Ohne Kompromisse. Und kompromisslos schreibt auch der Autor.“

Debüt



Ana Wetherall-Grujić
Blutsschwester
Kremayr & Scheriau
ISBN 9783218014304, € 24,00

„Trotz aller Ernsthaftigkeit des Settings zugleich eine skurrile Gaunerkomödie, deren Tempo und trockener Witz uns kaum eine Atempause gönnt hat.“

Jugend



Maja Nielsen
Der Tunnelbauer
Gerstenberg Verlag
ISBN 9783836962308, € 14,00

„Dieser spannende Roman von Maja Nielsen erzählt und bietet ein Stück Geschichte, die in Vergessenheit zu geraten droht.“

Huckepack-Bilderbuchpreis

2025 // Nominierungen

Für den zehnten Huckepack-Bilderbuchpreis sind in diesem Jahr unter anderem folgende Bücher nominiert:



Maya Tatsukawa
Maulwurf ist nicht allein
übers. v. Leena Flegler
Gerstenberg Verlag
ISBN 9783836962704, € 15,00



Stridsberg / Lundberg
Tauschsommer
übers. v. Lukas Dettwiler
Karl Rauch Verlag
ISBN 9783792003879, € 18,00



Karsten Teich
Paul und Opa zelten
Gerstenberg Verlag
ISBN 9783836962650, € 15,00

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird am 12. Mai im Rahmen einer pädagogischen Fachtagung in Wetzlar bekanntgegeben.

Krimibestenliste

Februar

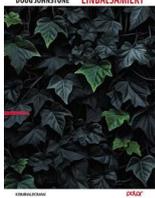
Platz 2



Megan Abbott
Hüte dich vor der Frau
übers. v. Peter Hammans
PULP MASTER
ISBN 9783946582243, € 16,00

„Iron Mountains, Michigan. Jacy ist schwanger. Glücklich urlaubt sie mit Ehemann Jed beim Schwiegervater und dessen Haushälterin. Als Blutungen einsetzen, wächst die Sorge um das Baby. Bei Jacy – und noch mehr bei den Männern. Sie fühlt sich gefangen, ist sie es? Schauerroman um kontrollwütige Männlichkeit, weibliche Resistenz.“

Platz 9



Doug Johnstone
Einbalsamiert
übers. v. Jürgen Bürger
Polar Verlag
ISBN 9783910918122, € 26,00

„Edinburgh. Ein abgebissener Fuß, Nachrichten von Aliens, eine entführte Tochter, ein mörderischer Vater, ein Jaguar, der Selbstmord eines Inzesttäters – die drei Skelf-Frauen, Bestatterinnen mit Privatdetektei, haben massig viel an der Backe. und wo kommt Sinn ins Ganze? Im aufrechten Durchhalten. Im Zutrauen. Stark.“

Perlentauchers Beste

Februar



Victor Heringer
Die Liebe einzelner Männer
übers. v. Maria Hummitzsch
März Verlag
ISBN 9783755000396, € 24,00



László F. Földényi
Der lange Schatten der Guillotine
übers. v. Akos Doma
Matthes & Seitz Berlin
ISBN 9783751820400, € 28,00



Grzegorz Rossolinski-Liebe
Stepan Bandera
Wallstein Verlag
ISBN 9783835355927, € 46,00



Robert Pursche
Umkämpftes Nachleben
Wallstein Verlag
ISBN 9783835357051, € 49,00

PRESSESPIEGEL

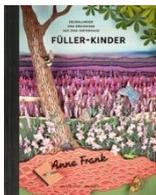


Barbi Marković
Piksi-Buch
Verlag Voland & Quist
ISBN 9783863914240, € 12,00

„(...) das geniale kleine Piksi-Buch, (...) in dem Barbi Marković im Stil von

Radiofußballreportagen ihr Leben, die Zerstörung ihrer Familie, den Untergang des Jugoslawiens ihrer Kindheit erzählt.“

Volker Weidermann, Die ZEIT, 9. Februar



Anne Frank
Füller-Kinder
übers. v. Hüsmert / Löbner
Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282576, € 30,00

„Nicht nur Anne Franks

Tagebuch, auch ihre Kurzgeschichten lassen vermuten, dass aus ihr eine Autorin geworden wäre, eine Erzählerin, eine Intellektuelle. Aber als diese Texte entstanden sind, blieb ihr nur noch wenig Zukunft.“

Kathleen Hildebrand, Süddeutsche Zeitung, 6. Februar

„Wie Geschichten ein Fenster zur Welt sein können, die man wie Anne für sich selbst erschaffen kann, zeigt diese liebevoll illustrierte Sammlung ihrer Geschichten.“

Elke Schlinsog, Deutschlandfunk Kultur, 5. Februar

„Mich hat (...) mal wieder der genaue Blick dieses jungen Mädchens auf die Psychologie ihrer Mitmenschen fasziniert, ihre Menschenfreundlichkeit und der charmante Humor.“

Dina Netz, Deutschlandfunk, 8. Februar

„Anne Frank hat ihren *Füller-Kindern* wohlmöglich Trost gefunden. (...) Da schwingt auch immer Trauer und Tragik mit, wenn man weiß, dass Anne nur 15 Jahre alt wurde und es heute immer noch Kinder gibt, die mit Kriegen aufwachsen müssen.“

Corinne Orlowski, rbb Inforadio, 5. Februar

„Immer sind es Exempel, verfasst in einer Sprache, die von derb bis zärtlich die Stimmungen zwischen Sehnsucht, Versagen, Betrug, Verlassenwerden und Glückseligkeit schildern. Und auch Beispiele dafür geben, dass die erste Begegnung gelingen kann, wenn zwei sich wirklich trauen, ihre wahren Gefühle zu zeigen, und die Angst vor Nähe verlieren.“

Roswitha Budeus-Budde, Eselsohr, Februar



Helmut Schmiedt
Werther trifft Winnetou
Karl-May-Verlag
ISBN 9783780205797, € 25,00

„Eine fesselnde Studie“
Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung,
8. Februar



Elsa Koester
Im Land der Wölfe
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003203, € 24,00

„Koester leuchtet die Grenzlitzer Milieus differenziert aus und schafft glaubhafte Figuren.“

Nils Kahlefendt, Frankfurter
Allgemeine Zeitung, 12. Februar



Elfi Conrad
Als sei alles leicht
mikrotext
ISBN 9783948631581, € 22,00

„Doch ist ihre Sprache eine durchaus eindrückliche: kurze, einfache Sätze, die Kraft entwickeln (...) und die Zeit von Flucht und Vertreibung insbesondere aus weiblicher Sicht plastisch heraufzubeschwören vermögen.“
Gerrit Bartels, Tagesspiegel, 13. Februar

„Das Herausragende an Elfi Conrads Roman ist ihre Art des Erzählens. Jede der Frauen hat ihre eigene Perspektive auf das Geschehen und für jede hat sie einen eigenen Ton gefunden.“

Stephanie von Oppen, Deutschlandfunk Kultur, 12. Februar

„Auch wenn wir nun von ‚Geflüchteten‘ statt von ‚Flüchtlingen‘ sprechen, sind in unseren Köpfen die alten Vorbehalte immer noch existent. Leider leisten die entsetzlichen Taten Einzelner diesen alten Denkmustern Vorschub. Dagegen steht das Buch von Elfi Conrad. Schon deshalb ist ihr Roman unbedingt empfehlenswert.“

Elke Trost, Egotrop, 10. Februar



Hans-Ulrich Jörges
Der Kobaltkanzler
Osburg Verlag
ISBN 9783955103637, € 24,00

„Hans-Ulrich Jörges (...) hat mit *Der Kobaltkanzler* das interessanteste Buch für dieses Wahljahr geschrieben. (...)

Setting und die Insider-Perspektive auf Parteien und Medienorgane sind erkennbar von einem langjährigen, gewieften Beobachter des politischen Betriebs verfasst.“

Marc Reichwein, *Welt am Sonntag*, 2. Februar

„In seinem Roman *Der Kobaltkanzler* über den fiktiven Wahlsieg einer rechtsradikalen Partei beschreibt Hans-Ulrich Jörges deren Strategie: einfach warten. Je heftiger sich Demokraten angehen, desto harmloser wirken die Umstürzler.“

Hajo Schumacher, *Hamburger Abendblatt*, 8. Februar



Karl-Markus Gauß
Schuldhafte Unwissenheit
Czernin
ISBN 9783707608731, € 22,00

„In seinem neuen Buch *Schuldhafte Unwissenheit* plädiert Karl-Markus Gauß für eine Hinwendung zu den

Werten der Aufklärung und eine Abkehr von intellektueller Selbstzufriedenheit und Geschichtsverleugnung.“

Walter Grünzeig, *Furche*, 13. Februar

„Es ist, als wagte sich Karl-Markus Gauß lang nach oder weit abseits von solchen Eruptionen des Hasses (...) an die Grenzen jener tektonischen Platten, die unversehens, wenngleich stets in gewachsenen politischen Konstellationen, die Gewalt so entfesseln, dass sie noch über Generationen nachwirkt.“

Hedwig Kainberger, *Salzburger Nachrichten*, 11. Februar

„In seinem neuen Buch (...) kritisiert der Salzburger Schriftsteller Karl-Markus Gauß verschiedene Akteure in Kunst, Kultur und an Universitäten, die sich selbst politisch „links“ verorten und dennoch Antisemitismus und massive Propaganda gegen das Judentum verbreiten würden.“

Huber-Lang/Lehner, *APA/ORF*, 11. Februar



Ottmar Ette
Mein Name sei Amo
Kulturverlag Kadmos Berlin
ISBN 9783865995858, € 29,80

„Es wird möglich, die Biografie von Amo zu imaginieren (...) Dem Spiel mit den Erzählperspektiven gelingt es,

dokumentiertes und imaginiertes Leben zu vereinen. (...) Der spannende Roman liest sich nicht nur gut, im Kontext der gegenwärtigen DHM-Ausstellung bildet er auch eine aktuelle Dialektik der Aufklärung.“

Wolfgang Asholt, *Der Tagesspiegel*, 10. Februar



Myeong-kwan Cheon
Eine Bumerangfamilie
übers. v. Augustin / Park
Weissbooks
ISBN 9783863372163, € 26,00

„Der 60-jährige Koreaner Cheon Myeong-kwan ist ein großartiger Erzähler, seine turbulente

Geschichte schlägt ständig neue Haken, erinnert in ihrer Leichtigkeit an französische Kinokomödien. Kein Wunder, dass die Verfilmung in Korea ein Riesenerfolg ist.“

Sebastian Loskant, *Weser Kurier*, 8. Februar



Stefan Franzen
Ohren auf Weltreise
Hannibal Verlag
ISBN 9783854457732, € 25,00

„Stefan Franzen hat 2024 mit *Ohren auf Weltreise* ein Buch vorgelegt, das mit globalen

Musikgeschichten durch das Jahr geleitet.“

Jürgen Haberer, *Offenburger Tageblatt*, 5. Februar



Grzegorz Rossolinski-Liebe
Stepan Bandera
Wallstein Verlag
ISBN 9783835355927, € 46,00

„Rossolinski-Liebes Buch ist mehr als eine Biografie Banderas, es ist eine Geschichte des ukrainischen

Nationalismus. (...) (Ein) beeindruckende(s) Buch“

Matthias Bertsch, *Deutschlandfunk*, 3. Februar



Andreas Wagner
Zwischen Reben und Rüben
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835358225, € 24,00

„Ein sehr persönliches Sachbuch“
 Holger Wienpahl, SWR Landesschau, 5. Februar



Kristine von Soden
Schreiben am Meer
 Transit
 ISBN 9783887474126, € 18,00

„Im Fokus steht die Sehnsucht nach Weite, Freiheit und Licht, häufig als Kontrastprogramm zu den Zumutungen der Zivilisation oder politischen Verhältnissen, etwa während der Zeit des Nationalsozialismus.“
 Red., Mare, Februar/März



Gundolf S. Freyermuth
Wer war WM?
 Kulturverlag Kadmos Berlin
 ISBN 9783865995773, € 29,80

„Eine neue Biografie richtet den Studiopost frontal auf ihn.“
 Karin Beck-Loibl, 3sat, 7. Februar



Marion Brasch / Elinor Weise
Winterkind und Herr Jemineh
 Verlagshaus Jacoby & Stuart
 ISBN 9783964282125, € 16,00

„Man will wissen, wie sie endet, möchte unmittelbar aber auch in das nächste Abenteuer von Winterkind und Herrn Jemineh eintauchen.“
 Mirjam Dauber, Eselsohr, Februar



Yulia Drobova
Immer wenn wir ...
 Achse Verlag
 ISBN 9783903408272, € 22,50

„Wir leben in einer Zeit aussterbender Traditionen. Das hat negative und positive Seiten. Zu Letzteren gehört, dass man sich selbst neue schaffen kann.“
 Kirstin Breitenfellner, Falter, 7. Februar



Nino Haratischwili / Julia B. Nowikowa
Löwenherzen
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003258, € 26,00

„Ihr gelingt es, in kürzester Zeit sehr unterschiedliche Kinderleben darzustellen, und Figuren zu kreieren, die authentisch, ungeschönt und ohne übertriebene Dramatik Ausgrenzung, Flucht, Menschenhandel, Ausbeutung von Kindern und anderen Herausforderungen begegnen. (...) Julia B. Nowikowa hat mit ihren Bildern den magischen Anklang (...) aufgefangen und ihnen Gesichter gegeben, die ihre tiefen Gefühle zeigen.“
 Melanie Trolley, Bücherstadt Magazin, 12. Februar



Klaus-Rüdiger Mai
Angela Merkel
 Europa Verlage
 ISBN 9783958906372, € 26,00

„Klaus-Rüdiger Mai setzt in seiner kritischen Biografie der Ex-Kanzlerin Fakten gegen Legenden und widmet sich der Frage: Warum handelte Angela Merkel, wie sie handelte?“
 Red., BuchMagazin, Februar



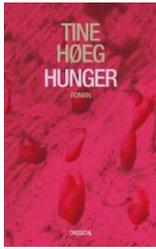
Anne-Marie Melster
OZEANE – Die Welt der Meere
 Midas Collection
 ISBN 9783038763000, € 59,00

„Wie ein Ausstellungsbesuch auf dem heimischen Sofa“
 Marc Peschke, Mare, 7. Februar



Bent Evers
Irgendwas mit Film
 Schüren Verlag
 ISBN 9783741004544, € 28,00

„Irgendwas mit Film – Perspektiven junger Filmschaffender verdient stehenden Applaus. (...) So viel ungeschminkten, authentischen Einblick in die Welt hinter der Kamera hat es bei uns noch nicht gegeben.“
 Alf Mayer, CULTurMAG, 1. Februar



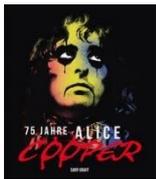
Tine Høeg
Hunger
übers. v. Gerd Weinreich
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591789, € 26,00

„Was es bedeutet, so eine Behandlung durchzustehen – psychisch, physisch und sozial – beschreibt die Dänin Tine Høeg so intensiv, dass es mich umgehauen hat.“
Angela Wittmann, Brigitte, 12. Februar



Leander Steinkopf
Der Reiz des Verbotenen
zu Klampen Verlag
ISBN 9783987370281, € 20,00

„Steinkopfs anregende Abhandlung ist eine Tour d'Horizon durch die transatlantische Geistesgeschichte in Sachen Regelbruch.“
René Schlott, Cicero, Februar



Gary Graff
75 Jahre Alice Cooper
übers. v. Fleischmann / Ahl
Hannibal Verlag
ISBN 9783854457893, € 35,00

„dürfte jeden Fan dieses außerordentlichen Rock-Künstlers allumfassend und auf besonders unterhaltsame Art und Weise rundum informieren.“
David Wienand, Rock it!, März/April



Sara Paretsky
Entsorgt
übers. v. Else Laudan
Argument Verlag mit Ariadne
ISBN 9783867542760, € 25,00

„Es gibt diese Krimis, bei denen stellt man fest, dass man vor lauter Mitfiebern vergessen hat, die Badewanne zu verlassen, und seit 'ner Stunde im langsam kühlen Wasser vor sich hin schrumpelt. Solche Krimis schreibt Sara Paretsky.“
Melina Deymann, Unsere Zeit, 7. Februar



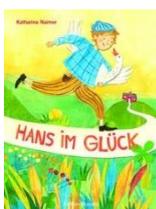
Gillian G. Gaar
75 Jahre Bruce Springsteen
übers. v. Paul Fleischmann
Hannibal Verlag
ISBN 9783854457879, € 35,00

„Der mit unzähligen Fotos geschmückte Band zeigt chronologisch, wie sich die Karriere von Springsteen entwickelte (...).“
Jürgen Krainhöfner, Moviestar, Februar



Harald Neckelmann
Lockruf des Kinns
Schüren Verlag
ISBN 9783741004155, € 34,00

„ein Fest für die Augen!“
Philipp Stiasny, Filmblatt, Winter 24/25



Jakob und Wilhelm Grimm /
Katharina Naimer
Hans im Glück
Edition Bracklo
ISBN 9783946986126, € 22,00

„Als Collagen aus bemalten Papieren erhalten die Illustrationen eine besondere Materialität und Farbigkeit, die die Figuren fast aufgesetzt und damit beweglich erscheinen lassen – als würden sie auf den Buchseiten entlangspazieren.“
Johanna Duckstein, Entdeckungskiste, Februar

Im Gespräch



Elfi Conrad
Als sei alles leicht
mikrotext
ISBN 9783948631581, € 22,00

[DLF Kultur, 12. Februar](#)
[BR, 10. Februar](#)



Jakob Leiner
Ah, ein Herz, verstehe
Quintus-Verlag
ISBN 9783969821022, € 28,00

[SWR Kultur, 9. Februar](#)



Karl-Markus Gauß
Schuldhafte Unwissenheit
Czermin
ISBN 9783707608731, € 22,00

[Standard, 10. Februar](#)



Marlene Assmann
Alles gut? Alles gut.
Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282187, € 22,00

[Stern, 6. Februar](#)



Werner Rösener
Die Geschichte der Jagd
BeBra Verlag
ISBN 9783898092456, € 49,00



Burghard Ciesla / Helmut Suter
Jagd und Macht
BeBra Verlag
ISBN 9783898090902, € 30,00

[rbb, 10. Februar](#)



Die Stuttgarter Zeitung
veröffentlichte am 8. Februar
ein ganzseitiges Porträt von
Matthias Grüb und seinem **8
grad verlag.**

„Aber das Heimatduselige, diese aufgesetzte
und mit zahlreichen Klischees garnierte
Heimatgefühl, das in etlichen Regio-Krimis
durchsuppt, das mögen Grüb und die seinen
nicht.“

Dominik Bloedner, Stuttgarter Zeitung, 8. Februar